



INFO

Auch Sie lieben Ihren alten Schlitten und wollten außerdem schon immer mal im Playboy vorfahren? Dann schreiben Sie uns. Über sich und Ihr Auto. Ein Foto von Ihnen und Ihrem geliebten Wagen dazu, und schon ist Ihre Bewerbung fertig. Die schönsten Fahrzeuge und die besten Liebeserklärungen erscheinen immer an dieser Stelle.

MEIN SCHLITTEN & ICH

Kriminalkommissar Wolfgang Mangold hat sein Herz an den Urvater aller Geländewagen verloren: Der WILLYS JEEP ist so grundehrlich, dass man ihn einfach lieben muss

Mein Traumaauto ist ein Jeep. Ab in achtzigern Jahren, sondern der Jeep schlieht hin. Ein Willys Overland, nackt, roh und hässlich – der Urvater aller Geländewagen. Der Willys steht für Freiheit. Ab da. Er hat keine Türen, keine Klimaheizung und keine Heizung. Ab da gibt es Sturm, wie spät Orkan. Hin und her riecht nach Adrenalin, das hat ich schon erlebt, was eine Leinwand wie ein kann. Ab im Sommer.

In den Adrenalin-Bazin und in den Blättern. Drei Gänge und ein Rückwärtsgang, dazu noch das Unterzungsgeräusch für das Getriebe – das alles will mit viel Gefühl und Zwischengeschäft gehen. Die Bremsen fressen den ganzen Mann, denn ein Bremskraftverstärker gibt es bei uns nicht.

Die Chancen, dass jemand den Wagen klaut, sind gering. Denn man muss sich schon auskennen, selbst um ihn nur zu starten. Der Grund: Der Anlassschalter befindet sich am Bodenblech – auf die Idee muss man auch erst mal kommen.

Ein Blick auf das Armaturenbrett offenbart ein hässliches Vergnügen. Der Konzipient: Wer immer es macht. Das ist teils hiesig, völlig

ausländisch, und so hat man mehr Zeit und Aufmerksamkeit für die Fahrt.

Zu meinem Willys kam ich in den Hausrück-Aktion. Als ich ihn im Internet entdeckte, war wir gerade mitten in den Urlaubsorten. Es waren nur noch wenige Tage bis zum Abflug in die Südsee. Doch ich war sofort verliebt. Als ich meine Frau beschreiben ließ, die Verkaufshandlung schon längs. Und siehe da: Kurz vor der Abreise stand das „nagelneue“ uralt Auto in der Straßenangelegenheiten-Garage für uns bereit.

Die Geschichte meines Jeeps ist gut dokumentiert. Gebaut wurde er in Ohio, USA. Er war in den 1940er Jahren auf UN-Bestellungen in die Vereinigten Staaten und später in die Schweiz. Danach wurde er nach Deutschland verkauft und kam hier in den Playboy-Motor. Keine Originalmaschine, sondern eine Anlassmotor aus den amerikanischen Panzer. Der passt perfekt und läuft tadellosh.

Wenn ich meine Frau lachend mit der Haardachschlüssel auf den Beifahrersitz setzen will, das ich nicht nur das Auto haben, sondern auch die Fahrerlaubnis.



Geschwindigkeit

85 KM/H

Gewicht

995 KG

0–100 km/h

NICHT MÖGLICH

Hubraum

2199 CCM

Leistung

60 PS

Neupreis 1956

2134 DOLLAR

Wert heute

18.800 EURO

AUTO- WASCHEN KANN TÖDLICH SEIN. *



Nehmen Sie sich die Zeit. Gehen Sie zum Arzt.
Denn früh erkannt, ist Darmkrebs harmlos.
Mehr Informationen unter: felix-burda-stiftung.de



A woman is lying on her side on a beach covered in small, dark pebbles. She is wearing a dark bikini bottom. The lighting is warm and golden, suggesting late afternoon or early morning. The background is a soft-focus view of the beach and the ocean.

Kristina



PLAYMATE

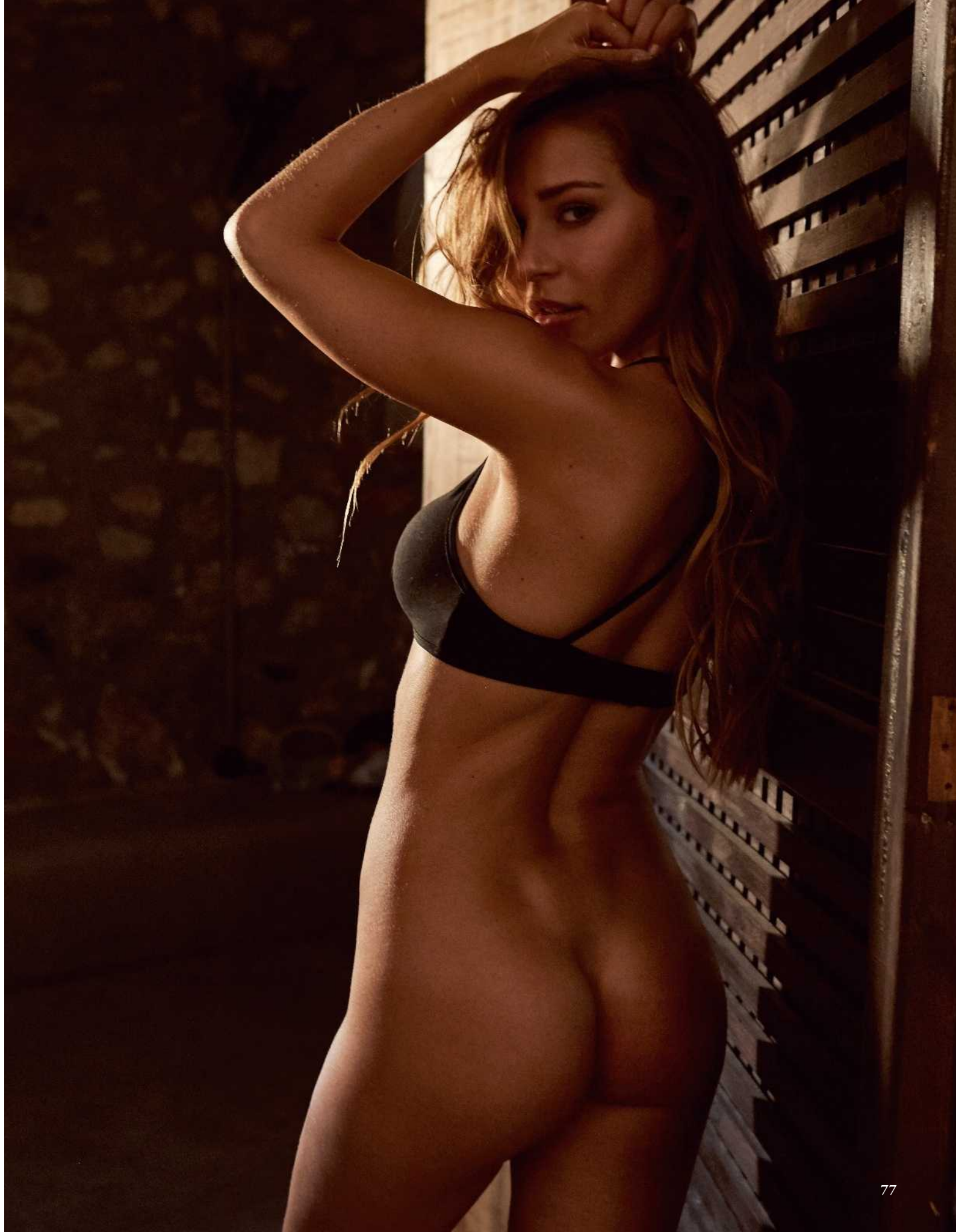
*Tun und lassen, was sie will:
Das ist für unsere Miss April
KRISTINA LEVINA der größte
Luxus im Leben. Wertvoller als
jedes Juwel. Deshalb schenkten
wir ihr ein paar Tage am Meer.
Und tatsächlich: Die Freiheit
steht ihr hinreißend gut!*

fotos **JEFF FORD**
produktion **KATHRIN STADLER**

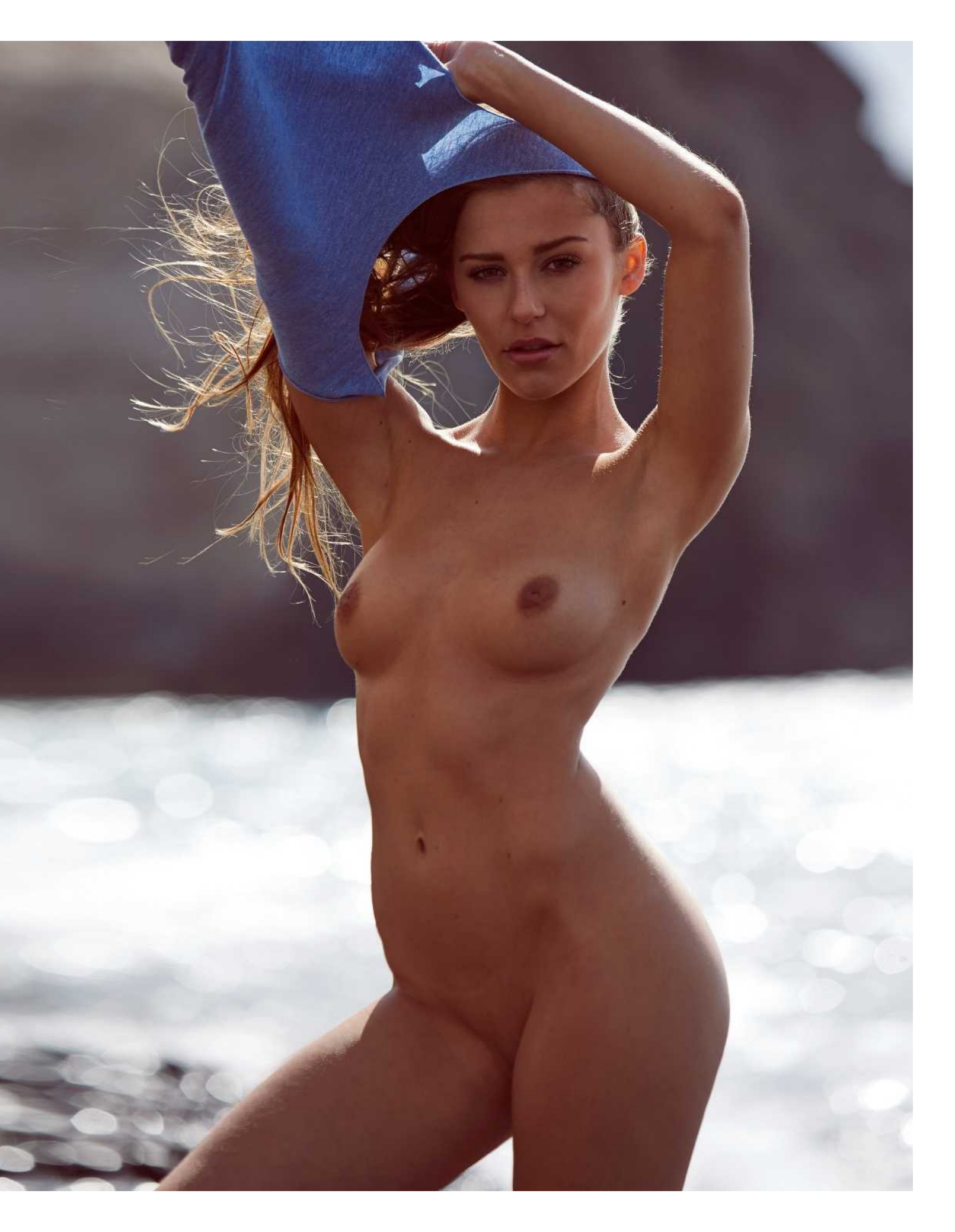














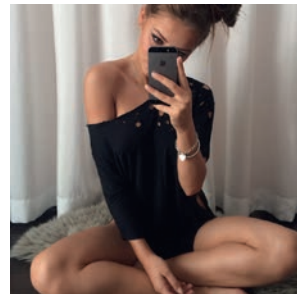
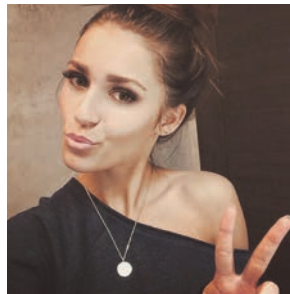
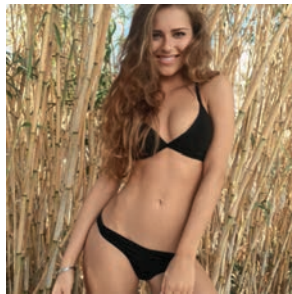






Kristina
Lewis

K R I S T I N A L E V I N A



alter **23** *geburtsort* **AQMOLA, KASACHSTAN** *wohnort* **CHEMNITZ** *maße* **85-61-87** *größe* **160 CM**

Heimat

Geboren bin ich in Kasachstan. Als ich drei Jahre alt war, sind meine Eltern mit mir nach Chemnitz gezogen. Ich fühle mich auch absolut als Deutsche. Und ich mag den Osten. Viele Bekannte in meinem Alter sind nach Berlin, München oder Düsseldorf gezogen, ich aber möchte erst einmal nach Dresden und dort eine Zeit lang leben.

Modeln

Mit 17 hab ich mit den Modè n angefangè a , das ab h e o ne- b e . F i e a profè onè le Modè -Karrie e auf den Laufs g b n ih lè de zu klè n, doch Foto-Shootings gehen klar. Für das Play- b y-Sho ig hab ich mich zum e s a Mal kn ple t aug ezoga – d hätte s au h o ns für k n ande s Magazin gen acht. Wahr- h è h ih is s sogar mè n le ztè

Ak-Shooting. Außè , wa n mich de Playb y noch mal zè ga will.

Natürlichkeit

Mir is es h r wichtig, mich natürlich zu zè ga . Extà s ons ode k i ns liche Finge näge gh a gar nicht. Nur wa n ich mich ins Nachtlb s ürze zih e ich s hon mal alle Regis e , ab tagü b s h t man mich vor allen unge- s hmink , mit Dutt und Brille Wa n mich dann è n Mann an- p richt, finde ich das umö rè za - de . Ich b n zufried a mit mè nen Körpe . Ich kann mir zwar vors è - la , mal irgendwann e was an ihm ände n zu laa . Abe je zt finde ich allg ut s ,w iä s .

Luxus

Ich arbeite in einem angesehenen Jw eliergeschäft. Die Arbeit sagt mir aa h sehr zu, obwohl ich pri- vat keinen Luxus brauche. Wie

jeder gönne ich mir auch mal eine teure Kleinigkeit, aber mein Le- ben bestimmen materielle Dinge nicht. Luxus bedeutet für mich: frei zu sein, viel reisen und spon- tan wegfahren zu können. Ich möchte tun können, was ich will. Freizügigkeit ist mir wichtig.

Nervenkitzel

Außè den mag ich Action. Frühe b n ich imme auf Baugè üs a rumgk le te t – und è nmal o gar in è n Spukhaus è nge ig a . Ich ga iß e da Thrill. Mit den klas- sischen Mädchenbild kann ich nicht viel anfangen. Auch meine DVD- Sammlung umfasst mehr Hor- rorfilme als Hollywood-Schnul- za . Be onde s mag ich Comic- Ve filmungè von Marvè und DC. Mè n ab lute Lib ing: Bat- man. Da n ich finde s s y, wa n è n Mann è ne gh è mnis olle dunklè s è tch at.



Ein greiser Araber, der in Washington, D.C. lebt, möchte in seinem Garten Kartoffeln pflanzen, ist aber zu alt und zu schwach dazu. „Lieber Achmed“, schreibt er seinem Sohn, der in Europa arbeitet, „wärest du hier, dann könntest du mir helfen. Der Boden im Garten ist so hart.“ Da schreibt Achmed zurück: „Lieber Vater, bitte rühr im Garten nichts an. Da habe ich ‚die Sachen‘ vergraben – Du weißt schon ...“ Keine zwei Stunden später ist das Haus von der CIA umstellt, und die Beamten buddeln den ganzen Garten auf, finden aber nichts. Am nächsten Tag schreibt Achmed: „So, Vater, es müsste alles umgegraben sein. Jetzt kannst Du Kartoffeln pflanzen. Liebe Grüße, Dein Achmed.“

Was sagt das Retortenkind, wenn es zum ersten Mal seinen Vater sieht? „Du Wichser!“

Sitzen zwei Kumpels an der Bar. Fragt der eine den anderen: „Sag mal, treibst du es mit deiner Frau eigentlich auch manchmal in der Hündchenstellung?“ Antwortet der andere: „Immer! Sobald ich mit dem Vorspiel anfangе, rollt sie sich auf den Rücken und spielt tot.“

Sven wirft sich in Schale, zieht seine spiegelblanken Lackschuhe an und schlendert in die Disco. Nacheinander fordert er die Mädchen zum Tanzen auf. Jeweils ein kurzer Blick auf seine Lackschuhe, und er wispert ihnen ins Ohr, dass er die Farbe ihres Höschens



Beim Zoll am Flughafen brüllt der Chefkontrolleur: „Ab sofort werden die Kontrollen verschärft. Ich habe seit Tagen nichts mehr zu rauchen gekriegt!“

„Papa, warum hast du eigentlich Mama geheiratet?“ – „Siehst du, Ulrike, DIE KINDER KÖNNEN ES AUCH NICHT VERSTEHEN!“

Manni und Erna aus dem Ruhrgebiet haben Freikarten gewonnen und sitzen zum ersten Mal in der Oper. Nach der Ouvertüre nörgelt sie: „Die Akustik ist aber sehr schlecht hier.“ Antwortet er: „Stimmt. Jetzt, wo du es sagst, rieche ich es auch.“

In einem Bistro in Paris sitzt ein Mann vor seiner dritten Flasche Wein. Vom Nebentisch spricht ihn ein Gast an: „Wissen Sie denn nicht, dass jährlich 50.000 Franzosen durch Alkohol sterben?“ Der Mann schenkt sich nach, trinkt einen kräftigen Schluck und sagt: „Kein Problem, ich bin Schwede!“



kenne. Als Natalie das mitbekommt, verschwindet sie rasch auf die Toilette, zieht ihr Höschchen aus und lässt sich von Sven auffordern. Der bekommt einen fürchterlichen Schreck. Da fragt Natalie: „Na, noch nie ein Mädchen ohne Höschchen gesehen, was?!“ Er: „Doch, aber ich dachte erst, einer meiner Lackschuhe hätte einen Riss.“

Kürzlich wurde auf dem Mond das erste Restaurant eröffnet. Tolles Essen. Aber überhaupt keine Atmosphäre ...

Ein Franzose, ein Schotte und ein Deutscher stehen im Schwimmbad auf dem Zehnmeterturm. Da ertönt eine Stimme: „Sagt mir euer Lieblingsgetränk, und ich fülle jedem von euch das Bassin damit.“ Der Franzose wünscht sich Cognac, springt ins Becken und ist nach wenigen Sekunden so betrunken, dass er sich mit letzter Kraft die Leiter hochzieht. Der Schotte wählt Whisky, stürzt sich vom Brett und taucht lallend wieder auf. Der Deutsche ruft „Pils!“, hechtet hinab und knallt auf den Beton des leeren Beckens. Darauf sagt die Stimme: „Ein gutes Pils dauert sieben Minuten!“

HUMOR WIRD BELOHNT ...

Wenn Sie einen Witz beisteuern, erhalten Sie von Playboy und Wein & Vinos als Dankeschön jeweils zwei Flaschen der leckeren Wein & Vinos-Hausweine! Es erwarten Sie zweimal Spaniens Superstar Tempranillo – einmal jugendlich frisch und einmal mit sechs Monaten Reife in edlen Barriques – sowie ein saftig-sinnlicher Garnacha. Spanischer Hochgenuss vom Berliner Spanien-Experten Wein & Vinos, zu bestellen unter www.vinos.de.

Unsere Anschrift:
**PLAYBOY DEUTSCHLAND
PUBLISHING GMBH**

Stichwort: „Playboy Witz“
Arabellastraße 23
81925 München
E-Mail: redaktion@playboy.de

Leider können wir nicht alle Einsendungen berücksichtigen.





Obwohl ich eine Freundin habe, schaue ich zum Spaß immer mal wieder auf Tinder. Meine Kumpels meinen, ich sollte die App lieber löschen. Soll ich?

S. L., Mail

Wegen ein bisschen Wischen, Chatten und Marktforschung in eigener Sache betreiben? Viele Liierte bleiben zu diesem Zweck Tinder treu. Das Online-Marktforschungsinstitut Global Web Index fand heraus, dass nur etwa die Hälfte aller Nutzer Singles sind. Elf Prozent sind vergeben und 34 Prozent sogar verheiratet. Ihrer Freundin müssen Sie ja nicht gleich stecken, dass Sie sich gern mal Ihren Tinder-Flirts widmen – kleine Geheimnisse beleben schließlich die Beziehung. Falls sie eifersüchtig ist, tun Sie sich einen Gefallen und verstecken die App auf dem Bildschirm Ihres Smartphones in einem unauffälligen Untereordner. Und studieren Sie die Facebook-Profil der Freundinnen Ihrer Partnerin, damit Sie nicht bei der Falschen nach rechts wischen ...

Ich habe im Keller meines Vaters fünf Kisten Pilsner Urquell gefunden. Das Bier ist schon über ein Jahr alt. Muss ich das gute Zeug wegschütten?

T. B., Bochum

Nein, Bier kann man, soweit wir wissen, auch nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums noch trinken. Doch wir fragen sicherheitsshalber noch mal Holger Eichele vom deutschem Brauer-Bund. „Der Alkohol, die Kohlensäure und der Hopfen verhindern, dass sich schädliche Keime vermehren“, beruhigt er uns. Solange die Flaschen dicht seien, bestehe also kein Gesundheitsrisiko. Ganz spurlos geht das Überschreiten des Mindesthaltbarkeitsdatums am Bier aber nicht vorbei: Geschmacklich und optisch kann es sich verändern. „Der Geschmack häufig in Richtung Sherry-Noten, die Farbe des Bieres wird dunkler, und es können Trübungen auftreten.“ Probieren Sie also einfach, ob Ihnen das Pils noch schmeckt. Prost!

Ich habe nur spärlichen Bartwuchs und hätte gern einen dichten Dreitagebart. Kann man das Haarwachstum im Gesicht stimulieren? Gibt es dafür Mittel?

S. E., Berlin

Gute Frage, das Internet ist jedenfalls voll von Antworten: Peelings, Tabletten und Mittel zur äußeren Anwendung werden empfohlen. Aber wir müssen Sie enttäuschen: Nichts davon hilft, sagt Deutschlands bekannter Haar-Professor, der Dermatologe Hans Wolff von der Uni-Klinik München. „Es gibt leider keinerlei seriöse Möglichkeiten, den Bartwuchs im Gesicht eines Mannes zu stimulieren.“ Machen Sie daher bitte keine fusseligen Bartwuchsversuche, sondern rasieren Sie sich glatt. Bald sind Bärte ohnehin wieder aus der Mode. Nur noch 22,3 Prozent der Frauen



BERATER

TINDER-TREUE UND BART-FIASKO

Das Leben stellt Männer jeden Tag vor neue Herausforderungen. Wenn Sie mal nicht weiterwissen: Der PLAYBOY-BERATER ist immer für Sie da



stehen laut unserer letzten Mafo.de-Umfrage auf Gesichtsbehaarung.

Eine Freundin meinte neulich, ich sei ein typischer „Mingle“. Was soll das sein?

K. V., Cham

Das Wort „Mingle“ setzt sich aus „mixed“ und „Single“ zusammen. Halb Single, halb Beziehung also. Sie haben mit der Frau Dates, gehen essen, haben Sex – aber eine Beziehung ist das nicht. Man kann auch „Fuckbuddies“ oder „Freunde mit gewissen Vorzügen“ sagen – falls Ihnen diese Bezeichnung eher liegt.

Meine Frau findet uns beide zu dick und möchte mich in eine Crawling-Gruppe mitnehmen. Da krabbeln Erwachsene so ähnlich wie Babys durch einen Raum – angeblich ein super Fitness-Trend. Finden Sie, ich muss meiner Frau zuliebe da mitmachen?

L. P., Ulm

Nein.

Stimmt es eigentlich, dass man Frauen im Frühling schneller rumbekommt – wegen der Frühlingsgefühle?

M. N., Mail

Frühlingsgefühle gibt es tatsächlich. Weil es jetzt wieder heller ist, produziert der Körper weniger Melatonin, das Schlafhormon. Gleichzeitig werden mehr Glückshormone ausgeschüttet. Dazu kommen höhere Temperaturen und kürzere Outfits – so fühlen viele sich glücklicher und aktiver. Ein Tipp fürs Date: Machen Sie etwas Sportliches, eine kleine Wanderung zum Beispiel, das fördert die Frühlingsgefühle zusätzlich. Nur die Sexualhormone Ihrer Mitwanderin müssen Sie selbst auf Touren bringen. Dazu brauchen Sie aber keine Tipps, oder?

SIE HABEN AUCH EINE FRAGE AN DEN BERATER?

Playboy kann leider nicht alle Zuschriften veröffentlichen. Wir beantworten Ihre Fragen aber gern, wenn sie in Playboy behandelte Themen betreffen. Schreiben Sie an: Playboy Deutschland Publishing GmbH, Stichwort Playboy-Berater, Postfach 801365, 81631 München. Per Mail: berater@playboy.de

